



Pressedienst

28. April 2021

180/2021 Brücke „Sprung über die Emscher“

**Wartburgstraße teilweise und Kanalradweg voll
gesperrt**

181/2021 VHS online

Die weiße Rose – Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl





28. April 2021

180/2021

Brücke „Sprung über die Emscher“

Wartburgstraße teilweise und Kanalradweg voll gesperrt

Eine neue Landmarke soll sie werden, die Brücke „Sprung über die Emscher“, die am Wasserkreuz im Norden der Stadt entsteht. Für ihren Bau müssen die Wartburgstraße teilweise und der Kanalradweg im Umfeld des Wasserkreuzes komplett gesperrt werden. Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert.

Voraussichtlich im Sommer 2022 soll der „Sprung über die Emscher“ fertiggestellt sein. Bis dahin verbaut die Emschergenossenschaft etwa 900 Tonnen Stahl für das Brückenbauwerk. 412 Meter lang wird die stählerne Zügelgurtbrücke einmal sein und in doppelter S-Form über das Wasserkreuz führen. Spazierende und Radfahrende können dann beim Gang über die neue von DKFS Architects aus London entworfene Brücke nicht nur den Rhein-Herne-Kanal, sondern zusätzlich auch zweimal die Emscher überqueren.

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat fördert den Brückenbau im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“. Seit 2014 werden damit jährlich investive und konzeptionelle Vorhaben mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit unterstützt.





28. April 2021

181/2021

VHS online

Die Weiße Rose – Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl

Alexander Schmorell, Christoph Probst, Willi Graf, Kurt Huber, Hans und Sophie Scholl – sie bildeten den inneren Kreis der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Anlässlich des 100. Geburtstages von Sophie Scholl am 9. Mai erinnert die VHS Castrop-Rauxel in einem kostenlosen Online-Vortrag am Mittwoch, 5. Mai, ab 17.30 Uhr an den Mut und den Kampf Sophie Scholls gegen die NS-Diktatur.

Ab Juni 1942 führte die Gruppe unterschiedliche Aktionen in und um München durch. Vor allem mit Flugblättern wies sie auf die Verbrechen des Regimes hin und rief zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus auf. Obwohl die vor allem aus Studenten bestehende „Weiße Rose“ weniger als ein Jahr bestand, war ihre Signalwirkung doch von großer Bedeutung. Bis in die Gegenwart gilt sie als eines der bekanntesten Beispiele für den Widerstand gegen das NS-Regime innerhalb von Deutschland.

Der Vortrag wird über die Videoplattform Zoom übertragen. Interessierte können sich per Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder online über www.castrop-rauxel.de/vhs anmelden, um die Zugangsdaten für den kostenfreien Vortrag zu erhalten.

